

Bereich: Spielen & soziales Lernen • Altersstufe ab 4 Jahren •
Arbeitszeit: ca. 3x 20 Minuten



Die Pferdefiguren können bei verschiedenen Spiellandschaften und -szenen verwendet werden: Auf dem Pferdehof, in der Zirkusmanege, auf der Rennbahn, bei Cowboy- und Indianerspielen ...

Einführung

Pferde üben eine große Faszination auf Kinder aus. Beim Spielen im Freien rangiert das „Pferd-und-Reiter-Spiel“ ganz vorn, Pferdeleinen sind dabei beliebte Spielmaterialien. Bei schlechtem Wetter können Kinder mit einer selbst gebastelten Spiellandschaft ihre Leidenschaft zu Pferden ausleben.

Das ist kein Spiel für nur einen Tag, der Pferdehof kann über Wochen mit immer neuen Objekten ergänzt und vervollständigt werden, mit Pferden in verschiedenen Größen oder mit Fundstücken aus der Natur wie mit Steinen, Zapfen, Rindenstücken, Gräsern, Moos.

Ein Besuch auf einem Reiterhof kann als Einstieg dienen oder als Höhepunkt das Projekt abschließen.

Faszination Pferd

Im Kindergartenalter spalten sich die Interessen von Mädchen und Jungen noch nicht so deutlich auf wie ab einem Alter von etwa 8 Jahren. Ein Pferd zu besitzen oder Reitstunden zu nehmen sind dann häufig genannte Wünsche von Mädchen. Sie lieben es, Pferde zu reiten, zu striegeln, zu füttern und mit ihnen zu reden wie mit einem Freund.

Weit weniger Jungen sind „Pferdenarren“. Sie betrachten Pferde eher als Mittel zum Ausüben einer Sportart und sind oft kaum an der Pferdepflege interessiert. Jungen bevorzugen Wettkämpfe und das Reiten in der Art von Indianern und Cowboys.

Der Bundesverband für Pferdesport „Deutsche Reiterliche Vereinigung“ wünscht sich daher eine möglichst frühe gemeinsame Heranführung von Mädchen und Jungen an den Pferdesport:

„Die Erfahrung lehrt auch, dass es sinnvoll ist, Kinder beider Geschlechter möglichst früh (5 – 7 Jahre) an das gemeinsame Hobby zu bringen, um den später auftretenden Geschlechterdifferenzen (8 – 14 Jahre) nicht noch Vorschub zu leisten.“ (auf: www.pferd-aktuell.de)

Pädagogische Ziele

- Die Wahrnehmung fördern, genaues Beobachten einüben
- Eine vorgegebene Grundidee variieren und bei der Umgestaltung eigene Ideen einbringen
- Das Vorstellungsvermögen beim Gestalten mit Restmaterialien fördern
- Ausdauer und Feinmotorik fördern

Material und Hilfsmittel

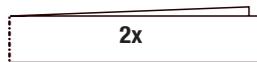
- Tonkarton in „Pferdefarben“ und in Grün, Tonpapier in Grün und Braun, Bastel-Wellpappe in Rot und Braun
- Streichholzschachteln, Faltschachteln von Klebstofftuben, Deckel von einem Kinder-Schuhkarton
- Restmaterialien wie Wolle, Märchenwolle oder Federn
- Schaschlikspieße
- UHU Der Alleskleber ohne Lösungsmittel
- Bastelschere, spitze Schere, Lineal, Lochzange, eventuell 1-Euro-Stück als Kreisschablone



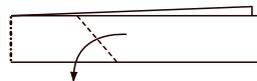
Gestaltungsablauf

Pferde

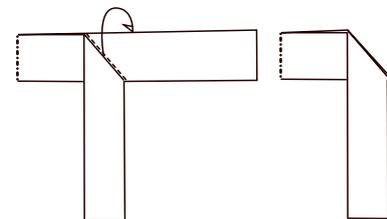
1. Welche Pferderassen gibt es? Nach dem Besuch auf einem Pferdehof oder mithilfe von Fotos die Unterschiede erörtern. Jedes Kind entscheidet sich für ein Pferd einer bestimmten Rasse und wählt Tonkarton in der entsprechenden Farbe aus.



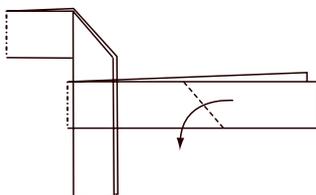
2. Für jedes Pferd zwei Streifen à 22 x 2 cm aus Tonkarton zuschneiden. Beide Streifen zur Hälfte falten.



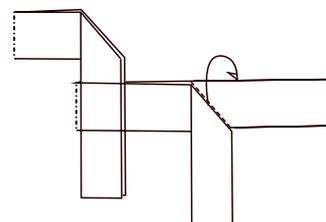
3. Aus dem ersten Streifen Kopf und Vorderbeine falten: Etwa 2 cm von der Faltkante entfernt im rechten Winkel nach unten falten.



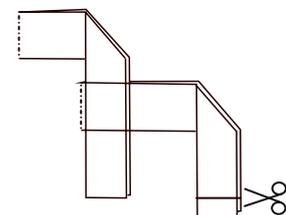
4. Die Faltung auf der Rückseite wiederholen. Das Ergebnis sieht dann so aus.



5. Die soeben gefalteten Vorderbeine zwischen den zweiten Streifen legen und hier mit UHU Alleskleber ohne Lösungsmittel fixieren. Nach 4,5 cm den oberen Streifen rechtwinklig nach unten klappen.



6. Den Faltschritt auf der Rückseite wiederholen.



7. Die Länge der Hinterbeine mit der Schere an die der Vorderbeine anpassen.

Auch Flechtstreifen von 50 x 2 cm aus dem Hobbyfachhandel eignen sich für diese Faltarbeit. Für die beiden benötigten Streifen schneiden Sie einfach einen Flechtstreifen quer in der Mitte durch.

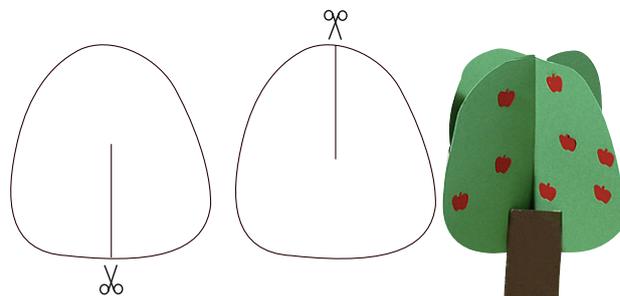
8. Mit der Lochzange ein Auge ausstanzen oder Augen mit Buntstiften aufmalen.
9. Mähne und Schwanz zwischen den Streifen festkleben. Die Kinder können mit unterschiedlichen Materialien arbeiten: Es eignen sich Papier, Wollreste, Märchenwolle und Federn.

Wer mag, kann weiter ausgestalten und Zaumzeug aus Wolle bzw. Hutgummi oder einen Sattel aus Papier oder Filzresten anbringen. Für den Sattel am besten ein 1-Euro-Stück als Kreis-schablone verwenden, die Kreisform ausschneiden, zur Hälfte falten und auf den Pferderücken kleben.



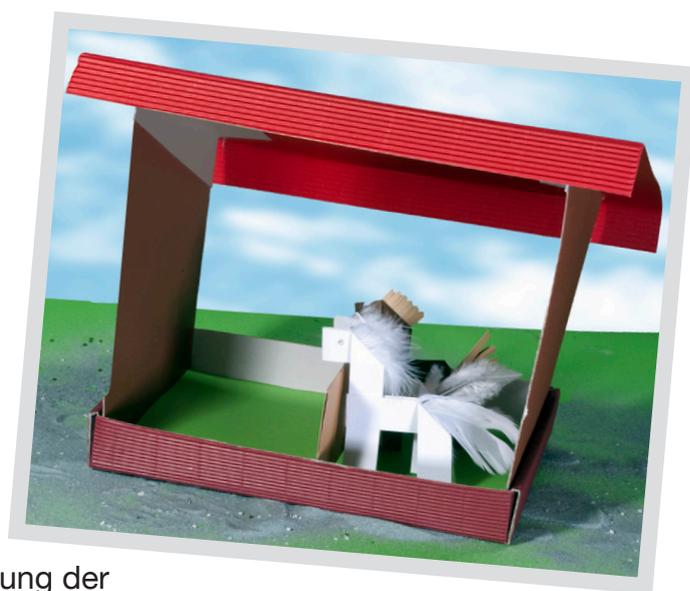
- Für die **Zäune** Alleskleber-Faltschachteln quer halbieren und mit braunem Tonpapier ummanteln. Mit spitzer Schere drei kleine Löcher in die Seitenwände der Schachteln stechen. In diese Löcher Schaschlikspieße stecken und die Schachteln so verbinden.

- Die **Hürden** werden ganz ähnlich hergestellt. Statt der Faltschachteln Streichholzschachteln verwenden und die Spieße für diesen Zweck auf 12 cm kürzen.



- Auf die gleiche Weise können auch Stämme für **Bäume** aus Alleskleber-Faltschachteln hergestellt werden. Die Baumkronen entstehen aus zwei ineinander gesteckten Tonkartonformen. Bei der einen Baumkrone geht der Schnitt von unten bis zur Mitte, bei der zweiten von oben bis zur Mitte. Die Schachteln an allen vier Ecken ca. 2 cm einschneiden und die Baumkronen einstecken.

- Ein **Stall** bzw. eine **Reithalle** vervollständigt die Spiellandschaft. Einen Kinder-Schuhkarton als Grundlage verwenden, Seitenwände und Dach aus Wellpappe ergänzen. Die Laufrichtung der Wellpappe beachten, damit der Stall stabil wird.



Martha Steinmeyer